

Baden-Württemberg und Island setzen auf Technologie von Digitize the Planet

(Berlin, den 05.02.2022) Die für die Naturschutzgebiete zuständigen Regierungspräsidien in Baden-Württemberg haben sich darauf geeinigt, die relevanten Daten zu den Verhaltensregeln in Naturschutzgebieten (z.B. befristete Betretungsverbot, Pflanzenpflücken verboten, Gebot auf den Wegen zu bleiben, Drohnenflugverbot usw.) in die Plattform von Digitize the Planet zu integrieren und diese somit unter einer nutzbaren Lizenz zu veröffentlichen. Gleichzeitig werden die Schutzgebietsgrenzen der wichtigsten Schutzgebiete (Naturparke, Nationalparks, Biosphärenreservate, Naturschutzgebiete sowie Natura 2000- und Vogelschutzgebiete) als Open Data veröffentlicht. Damit ist Baden-Württemberg das erste Bundesland in Deutschland, das diese Informationen als Open Data zur Verfügung stellt und damit für jeden zugänglich und nutzbar macht.

Dr. Marion Zobel vom zuständigen Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg freut sich auf die Zusammenarbeit: „Wir sehen mit dieser Kooperation die Möglichkeit, unserem Auftrag der Verbreitung der Naturschutzinformationen nachzukommen. Es freut uns, dass Digitize the Planet sich aktiv um ein Mitwirken von uns als Naturschutzbehörden bemüht hat und wir diese Mitarbeit nun auch leben“.

Damit überzeugt der Verein erstmalig eine Umweltbehörde, die für ein ganzes Bundesland in der Verantwortung steht.

Aber nicht nur in Deutschland gewinnt Digitize the Planet weitere Kooperationspartner auf behördlicher Ebene, sondern auch in Island. Die Insel im Nordatlantik ist berühmt für ihre einzigartige Natur und zieht Naturliebhaber und Outdoor-Enthusiasten aus der ganzen Welt in ihren Bann. In der digitalen Verbreitung der Verhaltensregeln in Schutzgebieten sieht die Umweltagentur von Island einen wichtigen Baustein in Sachen Naturschutz und Digitize the Planet schafft, mit seiner Plattformtechnologie, die Grundlage für digitale Aktivitätslenkung in Natur und Landschaft.

Nach den ersten Schulungen der neuen Partner starten deren Mitarbeiter mit der Dateneingabe. Dabei sind in Baden-Württemberg über 2.800 Schutzgebiete und in Island 148 Gebiete zu erfassen.

Digitize the Planet e. V. | Digitalisierung der Regeln und Schutzzwecke als Grundlage für ein funktionierendes digitales Aktivitätsmanagement in Natur und Landschaft

Aufgaben und Ziele

Digitize the Planet e. V. (DtP) bietet eine **Lösung für ein drängendes Problem**: Digitale Dienste und „user generated content“ steuern zunehmend das Freizeitverhalten, berücksichtigen aber nicht die gültigen Regeln und deren Grundlagen. Das können die digitalen Systeme bisher nicht leisten, denn: Die Regeln für die Nutzung von Natur und Landschaft, z. B. Schutzgebietsverordnungen, liegen zwar als Dokumente auf unterschiedlichen Servern der zuständigen Behörden, sind aber nicht in Bezug auf Flächen und Wege maschinenlesbar.

DtP sammelt in Deutschland, zunehmend auch international, die gültigen Regeln, Gesetze und Schutzzwecke für die Nutzung in der Natur. Diese werden von DtP strukturiert und digitalisiert, um sie auf Karten darzustellen und als Open Data kostenlos zur Verfügung zu stellen. Eine eigens von DtP entwickelte Plattform ermöglicht den zuständigen Betreuern von Schutzgebieten eine direkte und einfache Dateneingabe. Das System basiert auf einer Geodatenbank, die sämtliche Aspekte von Schutzgebietsinformationen, wie Regeln, Zonierung, saisonale und witterungsbedingte Einschränkungen und Schutzzwecke mit erweiterten Informationen zu Flora, Fauna und Lebensräumen in Verbindung mit Outdoor-Aktivitäten abbildet.

Die von DtP erzeugten maschinenlesbaren Daten sind die Voraussetzung dafür, dass digitale (automatisierte) Systeme die gültigen Regeln und Gesetze berücksichtigen können und den Nutzer*innen Begründungen und relevante Informationen zur Natur darstellen zu können. Alle digitalen Dienste, z. B. Tourenportale und Navigationsdienste, können diese Daten in ihre Systeme kostenlos integrieren. So werden diese Daten bei Routenempfehlungen berücksichtigt und potenziell illegale Aktivitäten können unterdrückt werden.

Kontakt:

Digitize the Planet | Kreuzbergstraße 30 | 10965 Berlin
Tel. +49 0151 1542 0423 | Mail. www.digitizetheplanet.org

Ansprechpartner:

Thorsten Unseld | Senior Manager Communication | mail@digitizetheplanet.org